

Biografie Thilo Wagner

Der höllisch swingende Klavierstil des in Stuttgart lebenden Pianisten Thilo Wagner gehört zum Besten, was die deutsche Jazzszene zu bieten hat. Seine halsbrecherischen Läufe mit traumwandlerischer „Punktlandung“, die expressiven Balladen oder die gewaltig groovenden Blueszitate verblüffen und begeistern das Publikum, wo immer er auftritt.

Thilo Wagner wuchs in Brühl auf und erlernte bereits mit 5 Jahren das Klavierspiel. Als seine ersten Worte nennen die Eltern „Papa Mama Tschäss“. Nach 12 Jahren klassischer Klavierausbildung in Karlsruhe gründete er bereits mit 18 Jahren sein erstes Trio.

Mittlerweile ist der in der Tradition von Erroll Garner oder Oscar Peterson vor Kreativität sprühende Ausnahmepianist seit vielen Jahren fester Bestandteil der europäischen Swingszene und auch über die deutschen Grenzen hinaus als Institution auf dem Swingsektor bekannt. 1998 hat er den Solistenpreis des Jazzfestivals in Vienne (Frankreich) gewonnen, zudem ist er Ehrenbürger der Stadt New Orleans.

Tourneen führten ihn durch ganz Europa, Kanada, USA sowie Südamerika und er ist mittlerweile auf mehr als 70 CDs und zwei Direktschnittplatten zu hören, die er mit großen Kollegen wie Billy Mitchell, Butch Miles, Slide Hampton, Art Farmer, Emil Mangelsdorff, Martin Drew oder Danny Moss einspielte.

Als ständiger Tournee-Begleiter spielt er u.a. mit Jim Hall, Scott Hamilton, Clark Terry, Charly Antolini, Benny Waters, Peanuts Hucko, Ack Van Rooyen, Buddy DeFranco, Charlie Mariano und Ken Peplowski. Zudem ist er festes Mitglied des „Emil Mangelsdorff Quartett“, der „Allotria Jazzband“, der „New Frankfurt Jazz Connection“, „Centerpiece“, des „Bassface Swing Trio“, des „Barbara Bürkle & Thilo Wagner Duo – A Fine Romance“ und der „Frankfurt Jazz Bigband“.

Mit dem „Thilo Wagner Trio“ wird er in den nächsten Jahren in wechselnder Bandbesetzung verstärkt auf Tour gehen.

Pressestimmen und Zitate

„Thilo Wagner zeigt sich als wahrer Meister seines Fachs. Er erinnert wie kein anderer in seiner Spielweise an den großen Pianisten Oscar Peterson. Sein swingender Klavierstil, seine technische Brillanz und Vitalität sind bemerkenswert.“

Herbert Lindenberger

„...hat die deutsche Szene wieder einen Swing-Pianisten von Rang.“

Martin Kunzler (Autor Jazz-Lexikon)

„...legte bei „Young At Heart“ noch mal einen drauf. Nur unterstützt von Schlagzeug und Bass streichelte er sein Instrument, zauberte Melodien mit ganz leichten Läufen in die Luft; ein absoluter Könnler seines Fachs, der ohne sichtbare Anstrengung spielt.“

Konzerkritik Schlüchtern

„Neues um jeden Preis ist nicht sein Ding. Thilo Wagner, für manchen Fan der "schwäbische Oscar Peterson", hält sich wie sein Idol an Bewährtes: Blues, Standards und Balladen lotet er mit erfrischendem, swingendem Spiel aus. Perlende Melodielinien wechseln mit wuchtigen Blockakkorden und dezentem Comping, wenn Wolfgang Mörike (Bass) oder Giga Brunner (Drums) ins Rampenlicht rücken. Mitunter lädt Wagner mit Sebastian Studnitzky (Trompete) und Klaus Graf (Altsax) den Hörer ein, im Hardbop zu schwelgen.“

AUDIO live

Auswahl Diskografie

- Centerpiece „Three To Get Ready“
- Bassface Swing Trio „Straight Live“
- Emil Mangelsdorff Quartett „Blues Forever“
- Bassface Swing Trio feat. Barbara Bürkle „A Tribute To Cole Porter“
(Direktschnittplatte)

www.thilowagner-jazz.de